

9. Förderbekanntmachung „Berührungslose Griffigkeitsmessung von Straßenoberflächen“ der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

Vom 12.09.2016

Mit dieser Förderbekanntmachung sollen Projekte innerhalb des Innovationsfeldes „sichere und verlässliche Straße“ der Gesamtprogrammatische „Innovationsprogramm Straße“ sowie zugehöriger Richtlinie des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert werden.

Im Innovationsfeld „sichere und verlässliche Straße“ liegt der Schwerpunkt darin, die Dauerhaftigkeit der Straßeninfrastruktur zu erhöhen, mit dem Ziel, den Erhaltungsaufwand durch die Entwicklung neuer und verbesserter Verfahren zur Zustandserfassung von Straßenoberflächen zu reduzieren.

Um die Anforderungen an die Straßeninfrastruktur hinsichtlich Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit gewährleisten zu können, müssen Fahrbahnoberflächen griffig, eben, leise und vor allem dauerhaft sein. Verfahren zur Zustandserfassung von Straßenoberflächen sind deshalb ein wesentlicher Baustein für Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit der Straßeninfrastruktur. Mit innovativen Verfahren zur Zustandserfassung der Fahrbahnoberfläche wird somit ein Beitrag zum wirtschaftlichen Bau und zum Erhalt der öffentlichen Straßeninfrastruktur geleistet, was im erheblichen Interesse des Bundes liegt.

Für die Bewertung des Straßenoberflächenzustandes kommen heute abhängig von der zu analysierenden Oberflächeneigenschaft verschiedene Messsysteme und –verfahren zum Einsatz. Bestehende Verfahren weisen jedoch Defizite auf, z.B. bei der Beurteilung der zeitlichen Entwicklung des Oberflächenzustandes von Fahrbahnbelägen.

Im Rahmen dieser Förderbekanntmachung sollen berührungslos arbeitende Messverfahren zur Bestimmung der Fahrbahntextur entwickelt werden, die im fließenden Verkehr Daten erfassen können, mit denen die Griffigkeit von Fahrbahnoberflächen und Fahrbahnmarkierungen sowie deren zeitliche Entwicklung bewertet werden kann.

Die Fördermodalitäten sowie allgemeine Verfahrensregeln zur Antragstellung entnehmen Sie bitte der Richtlinie zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Rahmen des „Innovationsprogramm Straße“ des BMVI. Ergänzend zu dieser Richtlinie werden hiermit folgende inhaltliche Festlegungen getroffen:

1. Gegenstand der Förderung

Innerhalb der Forschungsvorhaben sollen im Zusammenspiel zwischen Sensorik und Auswertemethodik neue Verfahren zur berührungslosen Bestimmung der Griffigkeit von Fahrbahnoberflächen erforscht, entwickelt und exemplarisch aufgebaut werden. Möglichkeiten, diese neuen Verfahren in bestehende Messsysteme zu integrieren, sollen dabei mit berücksichtigt werden. Die Machbarkeit des Verfahrens soll auf öffentlichen Straßen demonstriert werden. Dabei sollen praxisrelevante Rahmenbedingungen (z.B. verschiedene Straßenbeläge, Fahrbahnmarkierungen, gerade und gekrümmte Streckenabschnitte) Berücksichtigung finden.

Im Folgenden werden exemplarisch mögliche Forschungsthemen genannt, die auch in Kombination erforscht werden können:

- Entwicklung von messtechnischen Verfahren zur berührungslosen Bestimmung der Griffigkeit von Fahrbahnoberflächen und wenn möglich auch Fahrbahnmarkierungen.
- Entwicklung von Berechnungsalgorithmen in Anlehnung an standardisierte Griffigkeitsmessungen, insbesondere an das Seitenkraft-Messverfahren (SKM).
- Untersuchung von Konzepten zur Kalibrierung und Rückführbarkeit der berührungslos arbeitenden Messtechnik auf metrologische Standards.

Im Rahmen des Vorhabens sollen Aussagen zu folgenden Aspekten erfolgen:

- Darstellung der Ergebnisse der neuen Verfahren im Rahmen von Vergleichsmessungen mittels SKM auf repräsentativ gewählten Streckenabschnitten.
- Vergleich zwischen berührenden und berührungslos arbeitenden Griffigkeitsmessverfahren mit einer Bewertung der Praxistauglichkeit.
- Darstellung von Ansätzen zur internationalen Standardisierung der berührungslos arbeitenden Messtechnik hinsichtlich Vergleichbarkeit und Reproduzierbarkeit.

Die entwickelten Messverfahren sollen im Rahmen von Demonstratoren aufgebaut und im fließenden Verkehr des zukünftigen Anwendungsfeldes (Bundesfernstraßen) getestet werden, um das Potential für eine zukünftige berührungslose Griffigkeitsmessung im Rahmen der Zustandserfassung und -bewertung aufzuzeigen.

2. Art und Umfang, Höhe der Zuwendung

Die BAST beabsichtigt - vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln - für diese Förderbekanntmachung insgesamt bis zu 1 Mio. EURO Fördermittel zur Verfügung zu stellen.

3. Verfahren

Die Antragstellung erfolgt im einstufigen Verfahren, d.h. eine Einreichung von Projektskizzen ist nicht vorgesehen.

Um Ihnen die Antragstellung zu erleichtern finden Sie alle benötigten Vordrucke für die Antragstellung auf Ausgabenbasis (AZA) und auf Kostenbasis (AZK) sowie Hinweise zu den häufigsten Fragen auf der Internetseite der BAST.

Bereits im Vorfeld der Einreichung von förmlichen Förderanträgen stehen Ihnen folgende Ansprechperson zur Verfügung und berät Sie gerne bei allen Fragen zur Erstellung Ihrer Antragsunterlagen.

Ansprechperson:

Projekträger TÜV Rheinland Consulting GmbH
Frau Jana Plass (Telefon 0221 / 806 – 4148, E-Mail: jana.plass@de.tuv.com)

Die Anträge müssen bis zum **25.10.2016** eingereicht werden. Die Vorlagefrist gilt nicht als Ausschlussfrist. Verspätet eingehende Anträge können aber möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

4. Inkrafttreten

Diese Förderbekanntmachung tritt am Tage ihrer Veröffentlichung auf der Internetseite der BAST in Kraft.